

# Teilen und Mitgestalten

## Kooperation und Agilität als Leitgedanke im Universitätsverbund digiLL

Referent\*innen:

Björn Bulizek (Universität Duisburg-Essen, ZLB)

Dr. Nina Harsch (Universität Münster, ZfL)

Matthias Kostrzewa (Ruhr-Universität Bochum, PSE)

# Agenda:

## Kurzvorstellung von digiLL:

- Portal, Lernmodule und Ziele
- Einheitliche Standards und Qualitätssicherung
- Kooperation und Agilität

**Gemeinsamer Austausch im Plenum:  
Fragen, Ideen, Mitmachen**

**Vertiefende Einzelgespräche**

# Portal, Lernmodule und Ziele

Björn Bulizek (Universität Duisburg-Essen, ZLB)

# Ziele:

- Auf- und Ausbau eines Netzwerkes zur Stärkung der digitalen Lehre in der Lehrer/-innenbildung
- und
- Förderung digitalisierungsbezogener Kompetenzen von:
    - Lehramtsstudierenden
    - Lehrenden im Vorbereitungsdienst
    - Ausgebildete Lehrer/-innen

# Lernmodule

Alle

Fachspezifische digitalisierungsbezogene Kompetenzen

Einsatz digitaler Technologien & Tools

Leben & Lernen in der Digitalität

Umsetzungsbeispiele aus der Praxis



Digitale Tapas-Bar – Digitale Lehre heterogenitätssensibel gestalten



Erstellung von digitalen Lehr-/Lernmaterialien & -angeboten

Planung & Konzeption von Lehr-/Lernszenarien



Umsetzung in digitale Lernmaterialien



Digitalisierung in der Schule



Modelling als Beispiel für Kommunikationsförderung bei Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung



## Willkommen bei digiLL

Universitätsverbund für digitales Lehren und Lernen in der Lehrer/-innenbildung

 <b>Universitätsverbund</b> Zehn Zentren für Lehrer/-innenbildung von zehn Universitäten: Das ist digiLL.	 <b>Digitalisierungsbezogene Kompetenzen</b> Wir fördern allgemeine und fachspezifische Medienkompetenzen.	 <b>Offen für alle</b> digiLL steht für Offenheit. Die Kurse sind frei zugänglich und als OER lizenziert.	 <b>Flexibel</b> Lernen Sie, wann Sie wollen und wo Sie wollen: Sie entscheiden.
--	---	--	---

Weitere Infos auf der neuen Portalseite unter <https://digill.de>

<b>11</b> Universitäten	<b>3</b> Bundesländer	<b>60</b> Lernmodule	<b>15,000</b> monatliche Nutzer:innen
----------------------------	--------------------------	-------------------------	--

## digiLL für die eigene Professionalisierung und Fortbildung nutzen



Die digiLL-Lernmodule bieten Lehrenden über alle Phasen der Lehrkräftebildung hinweg die Möglichkeit, eigene digitalisierungsbezogene Kompetenzen zu fördern bzw. zu entwickeln. So kann die eigene Lehre stetig, auch mit Blick auf den Einsatz digitaler Technologien und Medien, in einer zunehmend digital geprägten Gesellschaft und Bildungslandschaft weiter entwickelt werden. Dabei können die Lernmodule dazu beitragen, besonders auch mit Blick auf die Hochschullehre, die Auseinandersetzung mit den Auswirkungen von digitalisierungsbezogenen Prozessen auf die Studienbedingungen zu unterstützen und diese zu reflektieren, um Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung identifizieren und ausloten zu können.

Für die Erweiterung/Ergänzung der eigenen Lehrangebote empfehlen wir u. a. die Bearbeitung der folgenden Lernmodule:

### Grundlagen



- Einführung in die Open Educational Resources
- Einführung in die Mediennädaagik

### Planung und Konzeption



- Entwicklung eines mediendidaktischen Konzepts
- Digitale Tapas-Bar
- Grafische Lernlandkarten

### Erstellung von Lehr-/Lernmaterial



- Erstellung von digitalen Lernmaterialien
- Einstieg in HSP: Erstellung interaktiver Lehr-

### Einbindung in Lernmanagementsysteme



- Moodle für Einsteiger\*innen
- Grafische Lernlandkarten erstellen und vielseitig nutzen
- Game-Based Learning

# digiLL in die eigene Lehre integrieren



## digiLL als mediendidaktische Einführung

Stellen Sie verschiedene digiLL-Module zu einer mediendidaktischen Einführung zusammen.

Hierfür eignen sich u.a.

- Vielfalt digitaler Lernmaterialien
- Erstellung von digitalen Lernmaterialien
- Kriterien zur Bewertung von digitalen Lernmaterialien
- Lehr-Lernprozesse mit digitalen Medien gestalten
- Entwicklung eines mediendidaktischen Konzepts
- Grafische Lernlandkarten erstellen und vielseitig nutzen



## digiLL als Vorbereitung für eine Online-Projektarbeit

Lassen Sie Ihre Studierenden selbst zu Ersteller\*innen von digitalen Bildungsmaterialien werden, z.B. in Form einer Online-Projektarbeit. Stellen Sie Ihnen dafür verschiedene digiLL-Module zur Verfügung, um Möglichkeiten kennenzulernen, digitale Materialien zu erstellen.

Beispiele:

### Pflichtteil

- Projektplanung
- Planung einer digitalen Unterrichtssequenz
- Umsetzung in digitale Lernmaterialien



## digiLL als Blended Learning-Baustein

digiLL-Lernmodule eignen sich besonders dafür, in Blended Learning-Konzepte eingesetzt zu werden.

Im digiLL-Modul **Digitaler Content in der (mehr)sprachlichen Bildung** erläutern wir exemplarisch, wie ein Blended Learning-Einsatz gestaltet werden kann.



# Einheitliche Standards und Qualitätssicherung

Dr. Nina Harsch (Universität Münster, ZfL)

# digiLL steht für Openness, Einheitlichkeit und Qualität



Frei zugängliche  
Lernmodule, ohne  
Anmeldepflicht



Bereitstellung kurzer Module  
(Richtwert 45 Minuten)



Veröffentlichung als Open  
Educational Resources  
(CC BY-SA 4.0 oder freier)



Beachtung barrierefreier  
Grundsätze



Orientierung am  
Rahmendesign/Styleguide

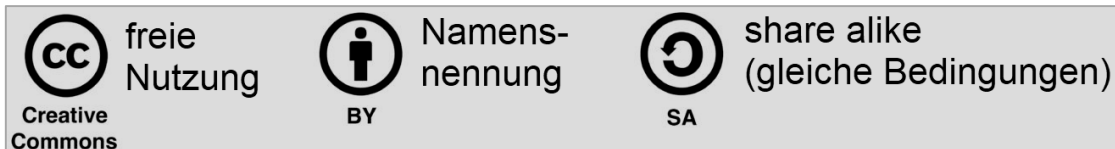


Standardisierter, dreistufiger  
Qualitätsentwicklungsprozess

# Openness

digiLL-Lernmodule repräsentieren die 5V-Freiheiten nach Wiley:

- (1) Speicherung und Kopie
- (2) Einsatz in beliebigem Kontext
- (3) Bearbeitung und Umgestaltung
- (4) Fusion mit anderen Materialien
- (5) Weitergabe an Dritte



# Einheitlichkeit

- Wiedererkennung dank einheitlicher Gestaltungsprinzipien
- Für alle Partner:

## Starter Kit

- Memorandum of Understanding
- **Styleguide für die Lernmodule**
- Logo, Buttons, Icons
- Qualitätssicherungskonzept
- Dokumentvorlagen
- Projektvorstellung

## Gleiche Grundprinzipien für alle Lernmodule

- Modullänge
- Rahmendesign
- Farben, Buttons, Icons
- Aufbau:
  - Startseite, Einstieg, Inhalte, Lernzielkontrolle
  - Haupt- und Pfeilnavigation
  - Reiterstruktur
  - verlinktes Inhaltsverzeichnis
- Abwechslungsreiche, interaktive Gestaltung
- Barrierefreiheit

**DIGILL\_NRW: VIDEOS KOMMENTIEREN UND DISKUTIEREN - 1 - AUFTAKT UND EINSTIEG**

Videos kommentieren und diskutieren - 1 - Auftakt und Einstieg

Herzlich willkommen

im Lernmodul Videos kommentieren und diskutieren.

Das Modul ist in insgesamt zwei Moduleinheiten zerlegt:

1. Einstieg: Social Video Learning zur Auseinandersetzung mit Videos
2. Vorstellung eines Seminarkonzepts zur Förderung kommunikativer Kompetenzen von Lehramtsanwärter\*innen

Die zwei Moduleinheiten sind Teil des Verbundprojekts digitales Lehren und Lernen in der Lehrer/-innenbildung (digiLL). Wenn Sie mehr zum Verbundprojekt oder den einzelnen Moduleinheiten erfahren wollen, klicken Sie bitte hier.

Das Angebot von digiLL richtet sich in erster Linie an Studierende im Lehramtsstudium sowie an aktive Lehrkräfte. Als offenes Modul konzipiert, stehen die Inhalte aber auch allen anderen Interessierten zur Verfügung.

Aktuell befinden Sie sich in Moduleinheit 1: "Social Video Learning zur Auseinandersetzung mit Videos". In dieser Moduleinheit lernen Sie viel Wissenswertes über die Möglichkeiten der Videoannotation zum Einsatz in Lehre und Unterricht. Sie können das Modul in ca. **60 Minuten** bearbeiten. Wir wünschen Ihnen dabei viel Spaß und Erfolg. Starten Sie, indem Sie auf "Los geht's" klicken oder tippen.

Los geht's

Inhaltsverzeichnis Hilfe Impressum

Projekt digiLL

Hauptnavigation

navigierbares Inhaltsverzeichnis

Hauptnavigation

Professional School of Education / Herzlich willkommen

**digiLL: Digitale Tapas-Bar**

Herzlich willkommen Heterogenität Feedbackkultur Gruppenprozesse Tool-Menü Digitale Tapas Abschluss Kontakt

Herzlich willkommen Lernziele Inhaltsverzeichnis Navigation

Herzlich willkommen

im Lernmodul **Digitale Tapas-Bar**. Dieses ist Teil des Universitätsverbundes für digitales Lehren und Lernen in der Lehrer/-innenbildung (digiLL). Wenn Sie mehr zum Universitätsverbund erfahren wollen, klicken Sie bitte hier.

Los geht's

Digitale Tapas BAR

COPYRIGHT

Dieses Lernmodul steht unter der CC BY-SA 4.0-Lizenz. Der Name des Urhebers soll bei einer Weiterverwendung wie folgt genannt werden: Stephanie Wolf (FSU Jena) und Stefanie Schettler-Schlag (Universität Erfurt). Die Lizenz erstreckt sich nicht auf Inhalte Dritter. Anders lizenzierte Inhalte sind entsprechend gekennzeichnet.

Pfeilnavigation

Einstiegsseite

Logo/Name

digiLL - Reading in the digital age

Startseite / Kurse / Open UDE / digiLLReading

Hey there! Nice that you're here.

Welcome to "Reading in the digital age and its implications for foreign language teaching"

In this module you will ...

- learn about the transformation of reading as cultural technique (Step 1)
- gain a deeper understanding of various aspects of reading in the digital age (Step 2)
- be led to draw implications for your foreign language teaching (Step 3)
- have the opportunity to test your knowledge (Step 4).

id. Digitalization changes the relation of us the people to our world and to each other. How we read and write. Now the latter is not only the problem of German teachers in time in school, students learn how to (improve how to) read. Learning how to read in are for foreign language teaching, we have to take the following steps:

Los geht's

URHEBERRECHT

Dieses Lernmodul steht unter der CC BY-SA 4.0-Lizenz. Der Name des Urhebers soll bei einer Weiterverwendung wie folgt genannt werden: Julia Sgolik für die Universität Erfurt in Kooperation mit der Universität Duisburg-Essen. Die Lizenz erstreckt sich nicht auf Inhalte Dritter. Anders lizenzierte Inhalte sind entsprechend gekennzeichnet.

digiLL

Hauptnavigation

Sie sind als Gast angemeldet (Login)

Intro

Step 1: Transformation of reading as a cultural technique

Step 2: A selection of aspects

Step 3: Implications

Step 4: Self Check Test

Outro

ZfL

KOOPERATION MIT digiLL

LIZENZIERT MIT: CC BY SA

Einleitung

Herzlich willkommen

Lernziele

GRUNDLAGEN

Begrifflichkeiten

Quiz: Begriffe zuordnen

ENTWICKLUNGSPROZESS ZUR UNTERRICHTSPLANUNG

ABSCHLUSS

Wichtige Eckpunkte

Überprüfung der Lernziele

Herzlich willkommen

In dem Lernmodul "Planung Ihrer digitalen Unterrichtssequenz" erhalten Sie einen Überblick über Medienerziehung und Mediendidaktik sowie die Entwicklung eines digitalen Unterrichtssequenz. Dieses Lernmodul wurde durch das Zentrum für LehrerInnenbildung der Universität zu Köln erstellt und ist CC-lizenziert (CC BY-SA 4.0).

Es ist verfügbar über den Universitätsverbund für digitales Lehren und Lernen in der Lehrer/-innenbildung (digiLL). Mehr über den Universitätsverbund digiLL erhalten Sie unter [www.digill.de](http://www.digill.de).

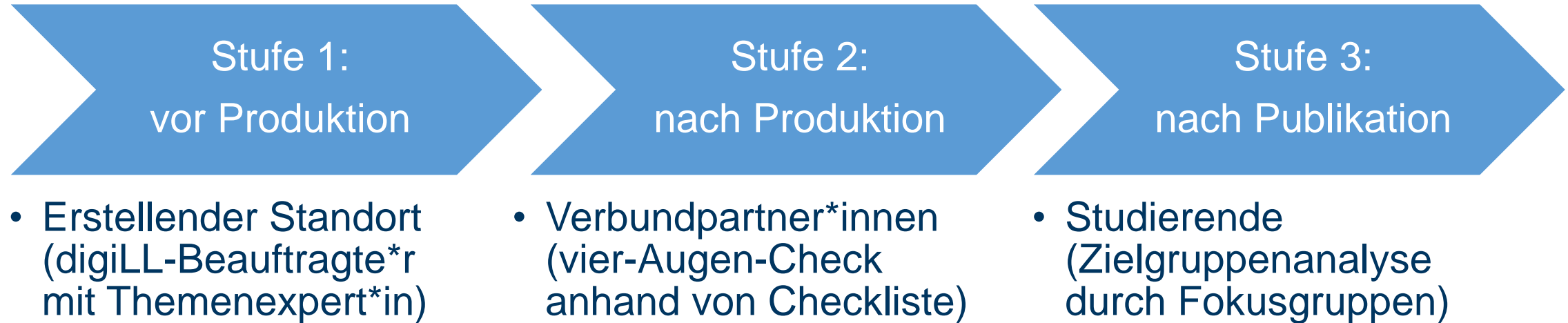
Das Lernmodul gibt einen Überblick über die Planung einer digitalen Unterrichtssequenz in der Schule. Gleichzeitig gibt es einen allgemeinen Überblick über Mediendidaktik und Medienerziehung, sowie über die didaktische Integration digitaler Lehr- und Lernmaterialien im Unterricht.

Allgemeine Hinweise zur Bedienung: Über die Icons in der oberen rechten Leiste erreichen Sie das Impressum und die Bedienungsanleitung der Lernmodule. Mit dem x schließen Sie das Modul.

NÄCHSTES

# Qualitätssicherung


- Qualitätsstandards: im Verbund festgelegt
  - Alle Lernmodule müssen den Standards genügen
  - Technische und inhaltliche Überprüfung
  - dreistufiger Prozess



## Modul „Beispielmodul“

KRITERIUM	UMSETZUNG
frei zugänglich	OK
Veröffentlichung als OER	OK
barrierefrei: Kontrast, Alternativtexte, Youtube, Lernskript	OK, aber z.T. keine Untertitel bei den Videos
Modullänge max. 45 min	Angabe: 40 Min
einheitliche Farben, Buttons und Icons	OK
übersichtlich: Startseite (Lernziele, Lerndauer), Einstieg (Sensibilisierung), Inhalte, Lernzielkontrolle	Gut: Strukturierung auch innerhalb der Kapitel und in einigen Kapiteln die Lernzielkontrolle/ Quiz
benutzerfreundlich: Haupt- und Pfeilnavigation, Reiterstruktur o.Ä., verlinktes Inhaltsverzeichnis	OK, aber: zwei verlinkte Inhaltsverzeichnisse (unten)?
verständlich: Fremdwörter, Ansprache, Synopsen	OK, aber viele neue Fremdwörter → Vorschlag: Am Ende ein Glossar als PDF?
anwendungsorientiert	OK, z.B. auch weiterführende Links und Literatur
abwechslungsreich	OK, aber an einigen Stellen sehr viel Text
interaktiv: Multiple Choice, Single Choice, Lückentext, Drag and Drop, Zuordnung	Gut: Image Hotspot, Course Presentation, Audio, Video, Karte, Quiz Weiterführende Links zu Beispielen
inhaltliche Überschneidungen	OK

### Konkrete Anmerkungen:

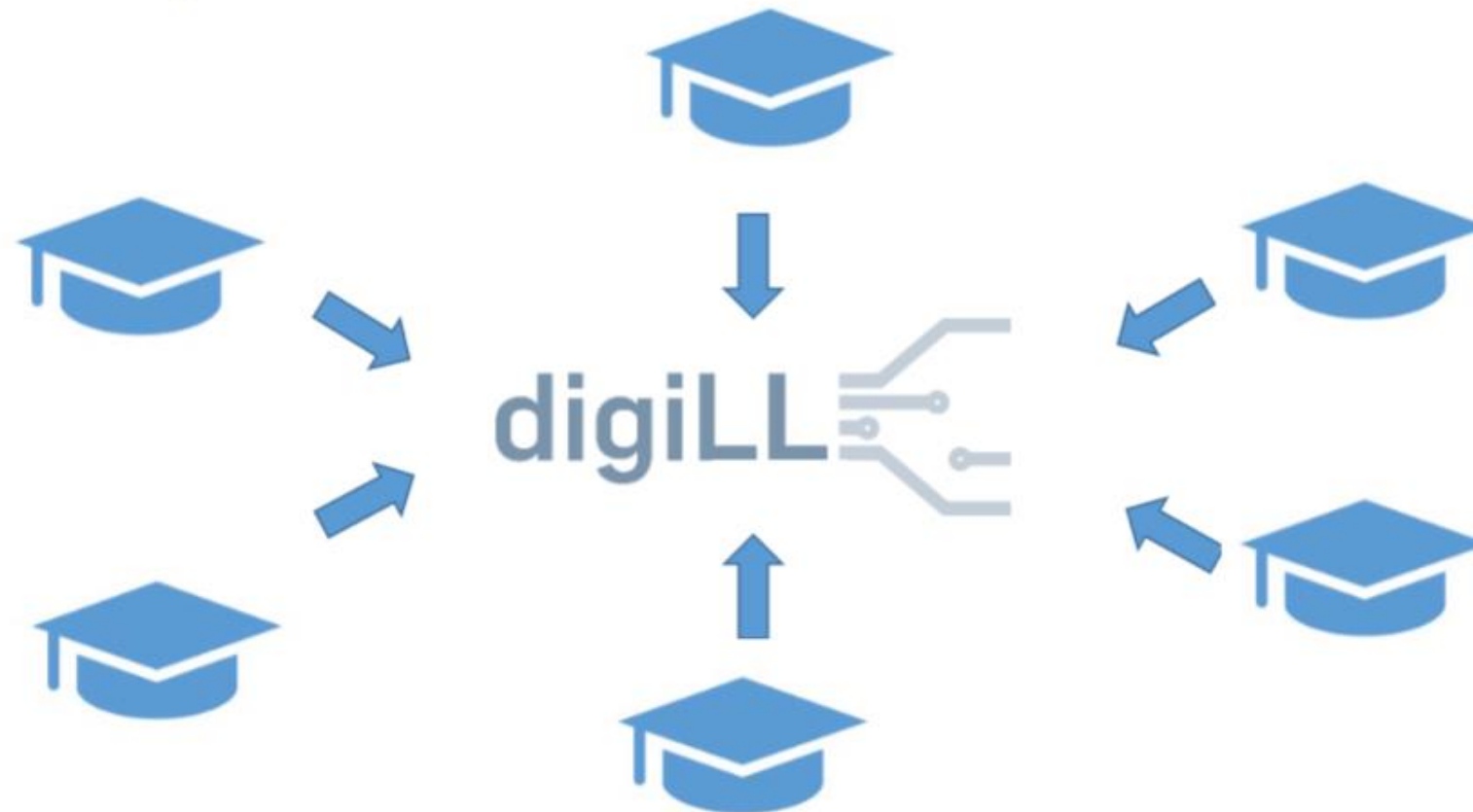
ASPEKT	ANMERKUNG
<p><i>Screenshot oder Beschreibung / Zitat</i></p> 	<p>Kapitel: Was Sie als Fachkraft mitbringen sollten</p> <p>Text am besten unter dem Bild, da die Schrift sich beim Ausklappen des Inhaltsverzeichnisses am Rand staut.</p>

# Kooperation und Agilität

Matthias Kostrzewa (Ruhr-Universität Bochum, PSE)



**Jeder Standort bringt seine Stärken ein**

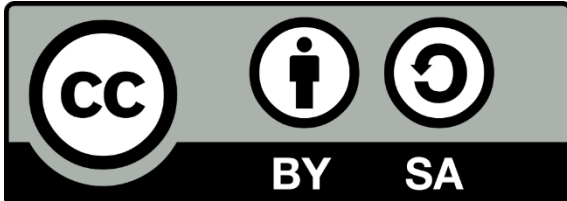


# Von OER zu OEP

Wie Offenheit unsere Bildungsarbeit verändert.

„Dahinter steht aber eine andere, neue Kultur der Didaktik, die das gemeinsame Gestalten von Lehr- und Lernprozessen und das Lehren und Lernen auf Augenhöhe einschließt. Das Nachdenken über solche didaktischen Fragen wird häufig erst über die Produktion von OER angestoßen. [...] In der Praxis zeigt es sich ganz unmittelbar, dass es bei Open Education eben nicht nur mit der richtigen Lizenz für das Lernmaterial getan ist, sondern dass man auch eine Umgebung braucht, in der man teilen und kollaborieren kann.“

Schumann, Christine (2019). Open Educational Practices sind viel mehr als nur der Einsatz von Open Educational Resources. Ein Interview mit Prof. Kerstin Mayrberger für den Bildungsserver. Abgerufen unter: <https://t1p.de/aog3c>. Letzter Aufruf: 04.06.2023.



Diese Präsentation steht unter der Lizenz CC BY-SA 4.0

Namensnennung wie folgt: *Universitätsverbund digILL*

<https://www.digill.de>